

Profilscheinwerfer

Englisch: Profile Spot

LICHT/BEGRIFFE

Theaterscheinwerfer mit Linsen und Blenden — erzeugt harte, präzise formbare Lichtkreise mit scharfen Kanten.

Überblick Der Profile Spot (deutsch: Profilscheinwerfer, englisch auch Ellipsoidal Reflector Spotlight , kurz ERS, oder Profile Spotlight) ist ein Linsenscheinwerfer, der einen klar begrenzten, formbaren Lichtkegel erzeugt. Sein Markenzeichen ist die scharfe, präzise zeichenbare Kante des Lichtkegels: Die Strahlbegrenzung lässt sich exakt an Objekte, Personen oder Bühnenbild-Kanten anlegen – daher der Name "Profile" (Kontur). Funktional arbeitet das Gerät wie ein optischer Projektor. In der Theater- und Eventbeleuchtung ist der Begriff Standard; am Film- und TV-Set wird derselbe Gerätetyp meist über die verbreiteten Markennamen Source Four (ETC) oder Leko bzw. allgemein als ellipsoidaler Scheinwerfer angesprochen. Profile Spots gibt es sowohl als klassische Glühlicht-/Halogenversionen als auch in modernen LED-Ausführungen. Aufbau und Funktion Die Optik kombiniert einen ellipsoidalen Reflektor mit einem Linsentubus. Die Lampe sitzt im ersten Brennpunkt des Reflektors; das gesammelte Licht wird auf den zweiten Brennpunkt gebündelt, wo die strahlformenden Elemente sitzen, und anschließend durch die Linse(n) – typischerweise eine oder zwei plankonvexe Linsen – abgebildet. Durch Verschieben des Linsentubus lässt sich der Lichtkegel von hart (scharfe Kante) bis weich (unscharfe Kante) fokussieren. Zur Strahlformung dienen mehrere Elemente: Klappen / Blenden (Shutters): meist vier verstellbare Metallklappen im Brennpunkt, mit denen der runde Kegel zu geraden Kanten, Rechtecken oder schrägen Formen beschnitten wird – ideal zum exakten Abklappen von Bildkanten. Gobo-Slot: Aufnahme für Metall- oder Glas-Gobos, mit denen Muster, Strukturen (z. B. Fensterkreuze, Blätter, "Breakup") oder Logos scharf projiziert werden. Iris: stufenlose Verkleinerung des runden Lichtkegels. Der Abstrahlwinkel wird über austauschbare Linsentuben bzw. Zoom-Optiken bestimmt; gängige Festbrennweiten und Zoom-Bereiche werden vom jeweiligen Hersteller angegeben. Einsatz am Set Profile Spots kommen überall dort zum Einsatz, wo Licht präzise begrenzt und geformt werden muss, statt eine Fläche breit auszuleuchten: Absetzen einzelner Personen oder Objekte durch einen klar definierten Lichtfleck. Sauberes Abklappen von Licht an Bildgrenzen, Set-Kanten oder Hintergründen, um Spill (Streulicht) zu vermeiden. Projektion von Mustern und Strukturen über Gobos, etwa für gebrochenes Schattenlicht ("Breakup") oder Fenster-/Jalousie-Effekte. Logo- oder Schriftprojektion in Studio- und Event-Anwendungen. Abgrenzung: Ein Profile Spot ist ein fest eingerichteter Scheinwerfer und nicht mit dem Follow Spot (Verfolger) zu verwechseln, der manuell einer sich bewegenden Person folgt.